

WAS MUSS ICH TUN, WENN ICH DEN FONDS FÜR „BÜRGER IN NOT“ FINANZIELL UNTERSTÜTZEN MÖCHTE?

Unter dem Kennwort „**Bürger in Not**“ sind Spendeneinzahlungen auf unser Konto IBAN **DE15 7005 3070 0008 0008 12** bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck jederzeit möglich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Bei zweckgebundenen Spenden können Sie das Thema (z.B. „Menschen mit Behinderung“, „Senioren-Patenschaft“ oder „Asyl“) angeben.

Ab einer Spende von 100 Euro erhalten Sie einen Spendennachweis.

Ansonsten genügt Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung beim Finanzamt.

Ihr Kontakt: Doreen Hörtl, Soziale Angelegenheiten, Telefon 08141/281-3010, doreen.hoeltl@fuerstenfeldbruck.de.

Bei Fragen zur Spendenvergabe steht Ihnen Wolfgang Müller, Soziale Beratung, zur Verfügung: Telefon 08141/281 3011, wolfgang.mueller@fuerstenfeldbruck.de.

Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck, Hauptstraße 31, 82256 Fürstenfeldbruck



IMPRESSUM Oktober 2017
Herausgeber Stadt Fürstenfeldbruck, Hauptstraße 31, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 08141/281-0, Fax 08141/282-1199
info@fuerstenfeldbruck.de, www.fuerstenfeldbruck.de
Fotos fotolia, photocase, Stadt Fürstenfeldbruck
Gestaltung D.SIGNstudio edigna aubele, München, www.dsignstudio.de
Druck www.flyeralarm.de

www.fuerstenfeldbruck.de  /Stadt.Fuerstenfeldbruck

FONDS FÜR BÜRGER IN NOT WIR UNTERSTÜTZEN BRUCKER BÜRGER


Fürstenfeldbruck
Stadt · Land · Fluss

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

manchmal kann es schnell gehen und man gerät unverschuldet in Not. Sei es durch Krankheit, Arbeitslosigkeit oder aber auch, weil die Rente nur für das Allernotwendigste reicht.

Gerade für Fälle, in denen das Geld für eine neue Brille, eine S-Bahnkarte zu einem Facharzt in München, einen Wintermantel oder aber auch die Stromrechnung fehlt, wurde von unserem Alt-Oberbürgermeister Sepp Kellerer im Jahr 2002 der Fonds „Bürger in Not“ für Fürstenfeldbrucker Einwohner ins Leben gerufen.

Seither konnte mit den Spenden aus der Bürgerschaft oder von Unternehmen viel Gutes getan werden.

Schnell, unbürokratisch und auf den Einzelfall abgestimmt kommt das gespendete Geld zu 100 Prozent bei den Bedürftigen an.



Um dieses Hilfsangebot auch weiterhin bereitstellen zu können, bedarf es Ihrer Spende, Ihrer Solidarität mit Fürstenfeldbrucker Bürgerinnen und Bürgern in Not.

Das Geld kann auch an einen bestimmten sozialen Zweck gebunden werden. Sie können beispielsweise dabei helfen, Flüchtlingen den Start in ein neues Leben zu erleichtern oder Senioren mit wenig Einkommen unterstützen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Spendern, die in der Vergangenheit auf diesem Wege das Gemeinwesen unterstützt haben und bei all denen, die es künftig tun werden.



Ihr

Erich Raff, Oberbürgermeister